

**Bestand: Realnutzung**

- 22 Graben ständig oder temporär wasserführend
- 23 Fluss
- 25 See / Teich / Weiher
- 41 Acker und Ackerbau
- 41.1 Sonderkultur (Hopfen, Spargel)
- 42 Ansaatgrünland (artarm)
- 42.1 Grünland auf trockenem bis mittlerem (frischem) Standort
- 42.2 Grünland auf (wechsell)feuchtem bis nassem Standort
- 45 Algrasbestand/Grünlandbrache, artenarm (nicht nährig), Schlägler, Nitrophil Hochstaudenflur, Mesophyl Hochstaudenflur
- 61 Gebüsch, Strauch-Baumhecke, Feldgehölz (<1 ha)
- 62 Gehölz auf feuchtem bis nassem Standort, Gewässerbegleitgehölz
- 64 Baumgruppe, Baumreihe, laubholzdominiert
- 65 Baumschule, Obstwiese, intensiv genutzt
- 71 Wirtschaftswald laub- oder nadelholzdominiert
- 72 Naturhaier Wald auf feuchten Standorten
- 72.3 Feldwald, Stemmieren-Eichen-Hainbuchenwald (grundwasserbeeinflusst)
- 73 Kahlschlag ohne Überalter
- 91 Wohnbauzunutzung (§ 2, 3, 4 BauNVO), Einzelgebäude
- 91A Dorfgebiete (§ 5 BauNVO)
- 91 Gewerbe/industrielle Nutzung (§ 8, 9 BauNVO)
- 91S Sondernutzung (§ 10, 11 BauNVO)
- 92 Sonstige Straße und Verkehrsfläche, versiegelt
- 92.2 Wirtschaftsweg, wasserbegrenzt befestigt
- 92.3 Wiesenweg, Grasegeweg, Waldweg, Lagerfläche, unbefestigt
- 93 Öffentliche, private Grünfläche, Dauerkleingarten, Friedhof, Spiel-/Sportplatz
- 100 Einzelbaum (Laubgehölz) Stammdurchmesser bis 50 cm / Stammdurchmesser >50cm
- 101 Einzelbaum (Nadelgehölz) Stammdurchmesser 20 cm
- Feldkreuz, Martort

**Bestand: Biotoptypen**

Biotoptyp	Schutz nach §30 BNatSchG	FFH
<b>Feuchtgebiete</b>		
GG	Großeggenried ausserhalb der Verlandungszone	\$30
GE1	Artenreiches Extensivgrünland (wechsell) feuchter bis nasser Standorte	-
GH	Feuchte und nasse Hochstaudenflur, flächig	\$30
GH1	Feuchte und nasse Hochstaudenflur an Fließgewässern oder Waldsäumen, linear	\$30
GN	Feuch-Nasswiese, seggen- und binsenreich	\$30
GR	Landröhricht	\$30
VC	Großeggenried der Verlandungszone	\$30
VC1	Großeggenried innerhalb der Verlandung stehender Gewässer mit Strandlings- und Zwergbinsenvegetation	\$30
VH	Strandlings- und Zwergbinsenvegetation	\$30
VK	Kleinhöhricht	\$30
<b>Offene Magerstandorte</b>		
GB	Magerer Algrasbestand, Grünlandbrache	-
GE1	Artenreiche Extensivwiese	-
GE2	Artenreiche Extensivmähwiese	6510
<b>Naturnaher Wald- und Gebüschbiotope feuchter bis nasser Standorte</b>		
WG	Feuchtblühwiese	\$30
WQ	Sumpfwald	\$30
<b>Naturnaher Wald- und Gebüschbiotope trockener bis mittlerer Standorte</b>		
WD	Wärmeliebendes Gebüsch	\$30
WE	Kiefernwald, basenreich	\$30
WH	Strauch-Baumhecke, naturnah	\$30
WP	Feldgehölz (<1 ha), naturnah	\$30
WW	Kiefernwald, bodensaure	\$30
WW	Basenreicher Eichenwald, trocken-warmer Standorte	\$30

**Schutzgebiete und schützenswerte Bereiche**

- Naturdenkmal (punktuell) gem. §28 BNatSchG (außerhalb des PG)
- Naturschutzgebiet gem. §23 BNatSchG (Nr. 100.090 "Nöttinger Viehweide und Badertaler")
- Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung laut FFH-Richtlinie (Natura 2000): DE 7335-371 "Feilenmoos mit Nöttinger Viehweide"
- Fläche geschützt nach §30 BNatSchG
- amtlich kartiertes Biotop mit Nummer
- amtlich kartiertes Waldbiotop mit Nummer (Stand 2006)
- Bodendenkmal (Art. 3 DschG)
- amtlich festgesetztes Überschwemmungsgebiet der Iltm

**Lebensräume wertgebender Tierarten aus eigenen Erhebungen**

- Lebensraum mit Feuchtwiesenkomplexen, strukturreich
- Lebensraumkomplex aus Gewässern und Gehölzstrukturen
- Lebensraum halboffene Kulturlandschaft, strukturreich, ohne Vorbelastung
- Lebensraum halboffene Kulturlandschaft, strukturreich, mit Vorbelastung durch die Siedlung
- Lebensraum Wald, strukturreich
- Lebensraum landwirtschaftliche Flur, ackerbetont

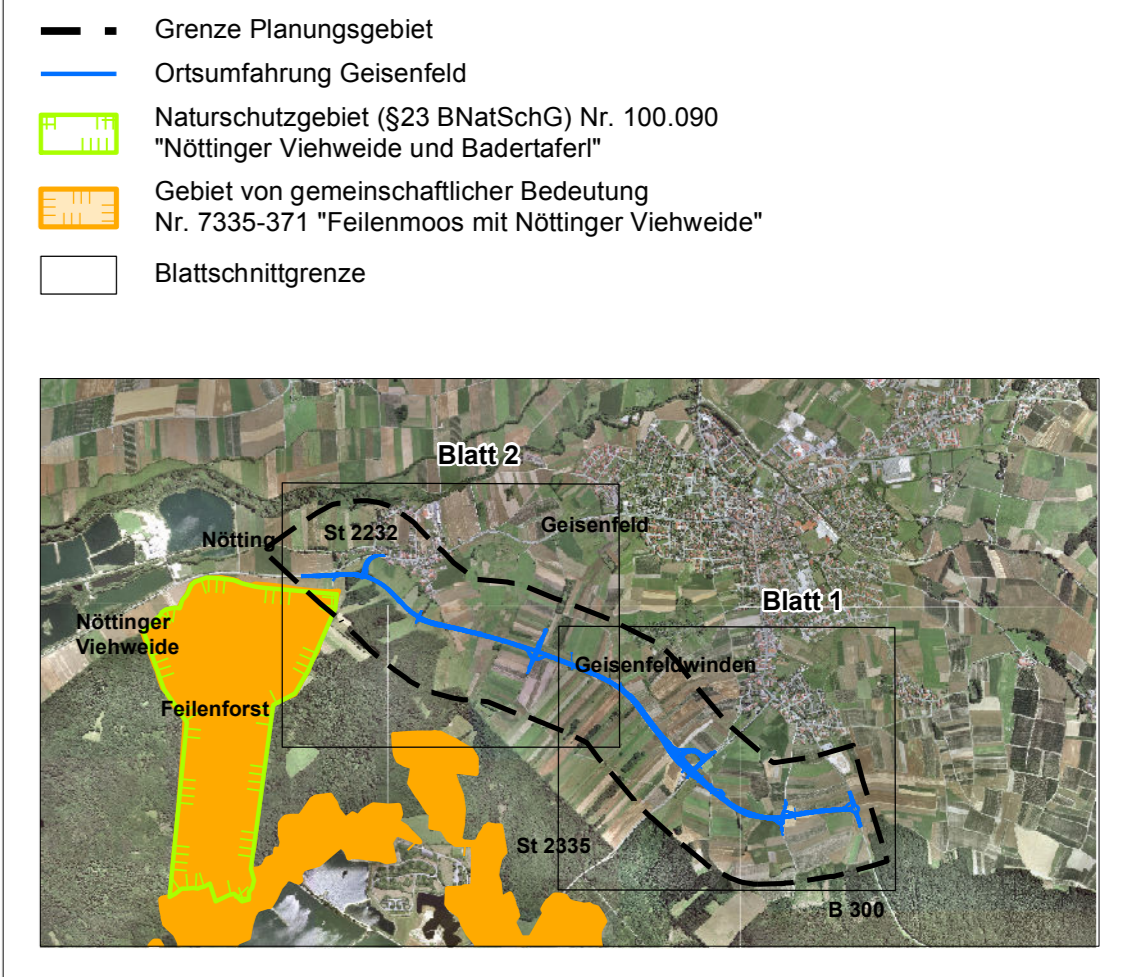
**Baumaßnahme**

- Entwässerungseinrichtungen mit Rohrdurchlässen
- Fahrbahn mit Straßenebenflächen (Böschungen, Sickermulden etc.)
- versiegelte Fläche
- wassergebundene Flächen (geschotterte Wege bzw. geschottertes Bankett)

**Geplante landschaftspflegerische Maßnahmen**

- Erläuterungen**
- S1 Maßnahme zum Schutz angrenzender Strukturen, mit Nummer der Erläuterung im entsprechenden Textblock
  - V1 Maßnahme zur Vermeidung von Eingriffen in den Naturhaushalt, mit Nummer der Erläuterung im entsprechenden Textblock
  - M1 Maßnahme zur Minimierung von Eingriffen in den Naturhaushalt, mit Nummer der Erläuterung im entsprechenden Textblock
  - G1 Maßnahme zur Gestaltung des Straßenraumes, mit Nummer der Erläuterung im entsprechenden Textblock
  - R X Rückbau bestehender Straßenflächen, Entsiegelung
  - Grenze der Ausgleichsflächen mit Schwerpunkt Waldrecht (Erfäuforstung)
  - Grenze der Ausgleichsflächen mit Schwerpunkt Naturschutz
  - Bereich für Ausgleichsflächen mit Schwerpunkt Naturschutz
- Markierte Maßnahme findet in der speziellen anstandsrechtlichen Prüfung (sAP) Berücksichtigung  
Maßnahmenummer Bezug zur fortlaufenden Vorlaufnummer
- | Maßnahmenummer | Maßnahme  | Flächengröße bzw. Anzahl |
|----------------|---|--------------------------|
| G1             | Pflanzung von naturnahen Gehölzgruppen auf den Straßenebenflächen.  |                          |
| G2             | Anlage von Strauch-Baumhecken auf humosen, trockenen bis frischen Standorten unter Verwendung von standortstypischen Gehölzen. Innerhalb der Pflanzung werden im Straßenebereich nur Sträucher verwendet. | 0,45 ha                  |

**Übersichtskarte M 1 : 50.000**



**Bau- und vegetations-technische Maßnahmen**

- Schutz angrenzender Biotop- und Gehölzstrukturen vor Beeinträchtigungen während der Baudurchführung (keine vorübergehende Inanspruchnahme)
- Während der Bauzeit benötigter Arbeitsbereich und Baustelleneinrichtungsfächen; nach Beendigung der Maßnahme Wiederherstellung des Bestandes
- Herstellung von Gras-Krautfluren auf den entsiegelten Straßenflächen durch Auftrag von max. 5 cm Oberboden und ggf. Ansaat
- Anlage fachgründig humoser Standorte und Ansaat einer kräuterreichen Landschaftsrasensamenmischung für trockene Standorte
- Anlage fachgründig humoser Standorte und Ansaat einer kräuterreichen Landschaftsrasensamenmischung für feuchte Standorte
- Entwicklung von feuchten Hochstaudenfluren und Röhricht
- Anlage lockerer Strauch- und Gebüschgruppen oder hoherwüchsiger Sträucher oder Einzelbäume
- Anlage von Strauchhecken mit standortstypischen Arten auf humosen, trockenen bis frischen Standorten
- Anlage von Strauchhecken mit standortstypischen Bäumen und Sträuchern auf humosen, trockenen bis frischen Standorten
- Anlage möglichst geschlossener und dichter Heckpflanzungen und Einzelbaum-pflanzungen als Quergehölze bzw. Ablenkvorrichtungen für Fließmäusarten
- Entwicklung eines naturnahen strukturellen Waldmantels durch Sukzession und Pflanzung von Sträuchern und Kleinbäumen auf einer Breite von 5 - 10 m
- Pflanzung von standortstypischen Hochstammern II. Ordnung, z. B. Kirsche (Prunus avium), Hainbuche (Carpinus betulus)
- Pflanzung von standortstypischen Hochstämmern I. Ordnung, z. B. Esche (Fraxinus excelsior), Spitz-Ahorn (Acer pseudoplatanus)

**Sonstiges**

- Grenze Planungsgebiet
- Fluggrenze mit Flumnummer

**A1** K1 - K10  
**Maßnahme zum Ausgleich der Eingriffe in Natur und Landschaft**  
**Maßnahmen:** Anlage naturnaher, linearer Gehölzstrukturen (WH) mit wenigen Einzelbäumen und mageren Saumstrukturen.  
Anlage extensiv genutzter Ackerflächen mit mehrjährigem Feldfruchtanbau (z. B. Luzerne) bei möglichst unterschiedlichen Vegetationshöhen.  
Anlage extensiv genutzter Ackerflächen mit einjährigem Feldfruchtanbau (Sommergetreide). Dabei Ansaat in weiteren, mindestens doppeltem Reihenabstand und/oder höheren Anteilen an Stör- bzw. Fehlreihen zur Schaffung einer lückigen Vegetationsstruktur.  
Entwicklung einer Dauerbrache mit eingesäter Ackerwildkrautflora und entsprechender Pflege, die günstige Bedingungen für dort lebende Arten dauerhaft gewährleistet und ein Aufkommen von Gehölzen verhindert.  
Anlage/Entwicklung von artenreichem Grünland auf mittleren bis feuchten Standorten. Mittel- bis langfristig Etablierung von artenreichen Extensivwiesen (GE) bzw. Nasswiesen (GN), soweit dies die standörtlichen Bedingungen zulassen.  
Erhöhung der Struktur- und Habitatvielfalt durch Anlage von Kleinflächigen, jedoch mähbaren, wechselfeuchten Mulden und Siegen.  
Entwicklung von (miesern) Kraut- und Saumstrukturen unterschiedlicher Ausprägung und Artenzusammensetzung.  
**Flächengröße:** 10,8 ha  
Im Zuge eines geplanten Flurneuerungsverfahrens der Stadt Geisenfeld werden die Flächen entsprechend der Erhaltungsziele ausgewählt und situiert.

**A2** K8, K11  
**Maßnahme zum Ausgleich der Eingriffe in Natur, Landschaft und Waldrecht**  
**Maßnahmen:** Neuanlage eines extensiv genutzten artenreichen Laub-/Nadel-Mischwaldes mit hoher Strukturvielfalt. Im Anschluss an die geplanten Aufforstungsflächen ist die Anlage eines Waldmantels mit einem Baumanteil von mind. 30% geplant.  
**Flächengröße:** 2,2 ha  
Die weiteren Kriterien (z. B. Abstandsflächen, Zustimmung der Eigentümer der Nachbarflächen, Prüfung bestehender Ver-/Entwässerungsleitungen) werden im Rahmen eines Erklärungsbescheides geprüft. Hierin wird die Maßnahme konkretisiert und endgültig verortet.

**Quellenverzeichnis / Plangrundlage**  
Artenroter Listen Bayern: BfU, digitale Fassung, 2006/2013.  
Schutzgebietsgrenzen: Bayer LfL, digitale Fassung, 2006.  
Regionales Ingridat: Planungsamt/Region Ingridat, digitale Fassung 2006.  
Flächenzuteilungen Geisenfeld: Stadt Geisenfeld, 2000.  
Bodendenkmal: Bayer Landesamt für Denkmalpflege, 2004.  
Technische Planung: Woffel/ANLA, der Stadt Geisenfeld, digitale Fassung, 2015.  
Renaturierung: Biotypen: Bestandskartierung NRT, 2007/Ergrünung 2015, Kennzeichnung: Bayer 2006.  
Geobasisdaten (Digitale Orthofotos und Flurkarte) © Bayer: Vermessungsverwaltung, www.geobasis.bayern.de, 2004.  
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet.

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name
1	Ergänzung Fotograferhandlungen, Anpassung G1, G4, A1, Arbeitsbereich und Schutzmaßnahme	03/2016	JS

**Bauvorhaben:** St 2232  
**Ortsumfahrung Geisenfeld**

**Projekt:** Landschaftspflegerischer Begleitplan

**Planinhalt:** Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen

Proj.-Nr.:	NZ74
Unterlage:	12.3.1
Plan-Nr.:	2/2
Bearbeitung:	APJ/BDN
Datum:	31.07.2012
1. Tektur:	08.03.2016
Maßstab:	1:2.500

**Vorbereitungs-träger:** Stadt Geisenfeld  
Kirchplatz 4  
85290 Geisenfeld

**Verfasser:** Narr - Rist - Türk

**Unterschrift:** Dietmar Narr